

VATTER BILDUNGSZENTRUM

Seit 1976 erfolgreich in der beruflichen Bildung!

○ **VATTER BILDUNGSZENTRUM GmbH Villingen**

Vorderer Eckweg 35 • **78048 VS-Villingen**

☎ 07721 50626-0

✉ sprache.villingen@bildungszentrum.de

○ **VATTER BILDUNGSZENTRUM GmbH Villingen**

Betriebsstätte: Tübingen

Derendinger Straße 50 • **72072 Tübingen**

☎ 07071 791079

✉ sprache.tuebingen@bildungszentrum.de

○ **VATTER BILDUNGSZENTRUM GmbH Villingen**

Betriebsstätte: Tuttlingen

Bahnhofstraße 35 • **78532 Tuttlingen**

☎ 07461 9101201

✉ sprache.tuttlingen@bildungszentrum.de

○ **VATTER BILDUNGSZENTRUM GmbH Villingen**

Betriebsstätte: Reutlingen

Bahnhofstraße 14 • **72764 Reutlingen**

☎ 07121 4916677

✉ sprache.reutlingen@bildungszentrum.de

○ **VATTER BILDUNGSZENTRUM GmbH Villingen**

Betriebsstätte: Freiburg

Bertoldstraße 54 • **79098 Freiburg**

☎ 0761 24411-0

✉ sprache.freiburg@bildungszentrum.de

**„NON SCOLAE DISCIMUS,
SED VITAE!“ –**

**„NICHT FÜR DIE SCHULE LERNEN
WIR, SONDERN FÜR DAS LEBEN!“**

Leitsatz nach Seneca



BAMF Integrationskurs für Zuwanderer

mit DTZ- und LiD-Prüfung

in Teil- oder Vollzeit
am Vor- oder Nachmittag

**STANDORTE & KONTAKTDATEN
DER VATTER BILDUNGSZENTREN**



www.bildungszentrum.de

Beginn: auf Anfrage
Dauer: auf Anfrage
Ort: auf Anfrage

Inhalte und Aufbau

Ablauf

Jeder Integrationskurs besteht aus einem **Sprachkurs** und einem **Orientierungskurs**.

Das Ziel dieses Integrationskurses ist es, die Teilnehmenden an das **Sprachniveau A2.2 – B1** zu bringen, so dass sie sich im Alltag auf Deutsch verständigen können.

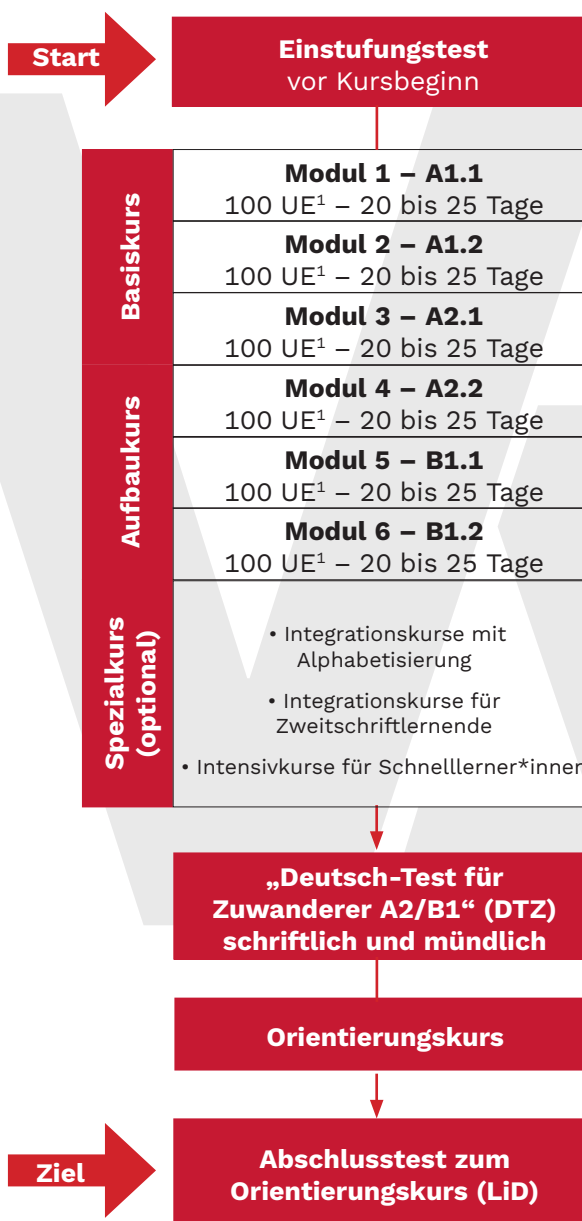
Vor Kursbeginn wird ein Einstufungstest durchgeführt. Anhand der Ergebnisse entscheidet der Kursanbieter über die Kurszuweisung.

Der Integrationskurs ist in einen **Basis-** und einen **Aufbausprachkurs** aufgeteilt. Hier werden wichtige Themen aus dem alltäglichen Leben behandelt, zum Beispiel:

- ▶ Einkaufen und Wohnen
- ▶ Gesundheit
- ▶ Arbeit und Beruf
- ▶ Ausbildung und Erziehung von Kindern
- ▶ Freizeit und soziale Kontakte
- ▶ Medien und Mobilität

Im Orientierungskurs lernen die Zugewanderten die grundlegenden Werte der deutschen Gesellschaft kennen.

- ▶ Politik und Demokratie
- ▶ Überblick über die jüngere deutsche Geschichte
- ▶ Gesellschaft und Alltagskultur in Deutschland
- ▶ grundlegende Werte der deutschen Gesellschaft, zum Beispiel Religionsfreiheit, Toleranz und Gleichberechtigung



Beginn: auf Anfrage

Einstufungstest: auf Anfrage

Bringen Sie bitte folgendes zum Test mit:

- ▶ Zulassung im Original (BAMF, Ausländerbehörde, JobCenter oder Landratsamt),
- ▶ Ausweis,
- ▶ ggf. vorhandenes Ergebnis eines Einstufungstests.

Unterrichtszeiten: auf Anfrage

Kosten:

- ▶ Bei Zulassung durch das BAMF oder Verpflichtung durch die Ausländerbehörde fällt ein Teilnehmerbeitrag i. H. v. 50 % an. Derzeit liegt der Kostensatz bei 4,58 € pro UE¹
- ▶ Bei Bestehen der B1-Prüfung werden 50 % erstattet
- ▶ „Unter bestimmten Voraussetzungen, zum Beispiel beim Bezug von Arbeitslosengeld, Bürgergeld oder einem geringen Einkommen, kann ein Antrag auf Befreiung vom Kostenbeitrag gestellt werden.“

Prüfung und Abschluss

Der **„Deutsch-Test für Zuwanderer (A2-B1)“** – kurz **DTZ** genannt – besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.

Um im Gesamtzertifikat das **Sprachniveau B1** bestätigt zu bekommen, müssen Teilnehmer*innen im Prüfungsteil **„Sprechen“** sowie in einem der anderen beiden Prüfungsteile **„Hören und Lesen“** bzw. **„Schreiben“** das Niveau B1 erreichen.

Modelltests zur Testvorbereitung stehen im Internet unter www.bamf.de zum Download bereit.

Der Sprachprüfung schließt sich der Test **„Leben in Deutschland“** – kurz **LiD** genannt – an.

Besteht ein*e Kursteilnehmer*in **sowohl** die **Sprachprüfung DTZ** **als auch** den **Orientierungskurstest** auf der Stufe B1, erhält er mit dem „Zertifikat Integrationskurs“ eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des Integrationskurses.

Weitere Informationen und Anmeldung beim VATTER BILDUNGSZENTRUM in Ihrer Nähe oder unter: www.bildungszentrum.de

¹ UE = Unterrichtseinheit (45 Min.)

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)